



## MITGLIEDER FINDEN UND BINDEN (17): GEMEINSAMKEITEN SPIELERISCH SCHAFFEN

**Im heutigen Teil unserer Serie „Mitglieder finden und binden“ geht es darum, eine ganz spezielle Gruppe an den Verein zu binden – und zwar die Gelegenheitsflieger. Denn gerade sie brauchen besondere Aufmerksamkeit, damit sie langfristig an Bord bleiben. Der LSV Schwarzwald hat sich hierzu etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Die Winzeln Air Games. Volker Herbst berichtet im Folgenden, was es damit auf sich hat.**

Für die Bindung von Mitgliedern gibt es im Flugsport viele Herausforderungen. So kennen sich häufig nur die wirklich aktiven Personen untereinander. Gelegenheitsflieger „fremdeln“ dann schon mal, wenn sie ihrem Hobby nachgehen wollen. Die Geselligkeit findet im Wesentlichen in der Zeit nach dem Flugbetrieb statt, wenn bereits viele nach einem ganzen Tag Abwesenheit auf dem Heimweg zu ihren Familien sind. Und die Familien wiederum kennen die Fliegerkameraden nicht selten mehr schlecht als recht.

Diese Liste ließe sich noch beliebig verlängern. Hieraus ergibt sich die Herausforderung, neben der Ausübung der Fliegerleidenschaft während der Saison weitere Gemeinsamkeiten der Mitglieder aufzubauen. Dies gilt insbesondere auch für die, die nicht zum „inneren Kern“ des Vereins gehören und deren Familienangehörige. Eine Möglichkeit, diese Herausforderung anzunehmen sind Vereinsveranstaltungen, die gezielt alle ansprechen, die Familien und Freunde integrieren und vor allem den gegenseitigen Austausch und das Kennenlernen unterstützen.

### **Spiel, Sport und Spaß**

Beim LSV Schwarzwald werden zu diesem Zweck zum Beispiel jährliche Vereinsausflüge, Skifreizeiten und Motorradausfahrten organisiert. Eine Besonderheit sind die Winzeln Air Games.

Wenn die Tage kürzer werden und sich die Flugsaison dem Ende entgegen neigt, wird für Mitglieder, Familien und Freunde des LSV Schwarzwald dieses Highlight veranstaltet. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus fliegerischen Aufgaben, Geschicklichkeit, Kondition und Wissen – alles getreu dem Motto „Spiel, Sport und vor allem Spaß“.

Im September 2017 folgten rund 80 Personen der Einladung des Vorstands und fanden sich um 11 Uhr am Flugplatz ein. Schon die morgendliche Einteilung der Gruppen folgte gewissen Regeln. Es war darauf zu achten, dass mindestens ein Motorflieger und ein Segelflieger in der Gruppe waren. Darüber hinaus galten weitere Regeln, um nicht immer die gleichen Gruppen zu haben und eine „Durchmischung“ zu erreichen. So lernten sich manche der insgesamt über 300 Vereinsmitglieder vielleicht erst an diesem Tag näher kennen.

### **Neben fliegerischen Disziplinen gab es auch akrobatische Herausforderungen**

Die zwölf Gruppen hatten neun unterschiedliche Disziplinen zu bewältigen. Die Wertung erfolgte nach dem Formel-1-Prinzip: Der Beste jeder Disziplin erhielt die Maximalpunktzahl, alle weiteren Platzierungen jeweils einen Punkt weniger.

Obligatorisch waren natürlich die fliegerischen Disziplinen mit Zeitüberflug und Ziellandung. Beim Zeitüberflug musste eine definierte Linie zu einem festgelegten Zeitpunkt überflogen werden, was gute planerische Fähigkeiten voraussetzt. Selbstverständlich mussten auch Ziellandungen für Motorflugzeug und Segelflugzeug durchgeführt werden.

Um Ausdauer ging es beim Holzsägen und dem Kettcar-Rundkurs, während die Teilnehmer beim Wurfspiel und der Mohrenkopfschleuder ihre Zielsicherheit und Akrobatik testen konnten.



Mit Feingefühl hoch hinaus: Bierkistenstapeln mit dem Umschlagbagger



Die Auslegung der Regeln war teilweise sehr weit gefasst: Kettcar-Rennen bei den Winzeln Air Games

ten. Ein besonderer Leckerbissen für die Zuschauer war ein umgebautes Fahrrad, bei dem die Lenkbewegung jeweils entgegen der Fahrtrichtung funktionierte. Hier konnten besonders diejenigen punkten, die dies beim gleichen Wettbewerb vor Jahren schon einüben konnten (Dabeibleiben hilft also auch hier). Bei den meisten führten die Versuche jedoch zur Belustigung der Zuschauer.

### Bierkistenstapeln mit dem Bagger

Ein weiteres Highlight war das Bierkistenstapeln mit einem Umschlagbagger, der von einem Vereinsmitglied gesponsert worden war. Bei dieser Disziplin wurde mancher Kindheitstraum von großen und kleinen Männern wahr. Selbst das Aufräumen der Kisten wurde am Ende mit dem Bagger gemacht, um die Gelegenheit, das Gerät bewegen zu dürfen, zu nutzen.

Zum Ausklang des Tages wurde die vereinseigene Werfthalle kurzerhand zur Grill- und Festhalle. Bei leckerem Essen und Getränken konnten die Teilnehmer den ereignisreichen Tag nochmals Revue passieren lassen. Die Siegerehrung hatte zusätzlich unterhaltsamen Charakter, und es wurden einige Anekdoten aus der Vereinshistorie erzählt. Die Platzierungen wurden dabei schon fast zur Nebensache. Die Teilnehmer waren sich einig: Es war ein toller Tag und die Vorfreude auf die nächsten Winzeln Air Games ist schon da.

### Zusammenhalt wurde gestärkt

Die anfangs erwähnten Herausforderungen konnten bei der Veranstaltung hervorragend gemeistert werden. Viele Mitglieder lernten sich besser kennen – auch über Motor-/Segelflug-Abteilungen hinweg. Die Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben ermöglichte es jedem, seine spezifischen Stärken einzubringen und zum Erfolg beizutragen. Familienmitglieder lernten den Flugplatz (besser) kennen. Insgesamt wurden der Zusammenhalt und das Verständnis füreinander gestärkt.

### Neuaufgabe ist fest eingeplant

Eine derartige Veranstaltung ist natürlich mit erheblichem Aufwand verbunden. Gerade besondere Aufgaben, die beispielsweise einen Bagger benötigen, sind nur mit Unterstützung durch interne oder externe Sponsoren umsetzbar. Auch sollte



Beim Holzsägen waren Koordination und Kondition gefragt

der organisatorische Aufwand nicht unterschätzt werden. Aus diesem Grund ist möglicherweise eine Durchführung nur im zwei- oder dreijährigen Rhythmus möglich.

Für den LSV Schwarzwald gilt aber: Da die Winzeln Air Games allen großen Spaß bereitet und obendrein die Vereinsgemeinschaft gestärkt haben, ist die Neuaufgabe ein Muss.



In unserer Serie „Mitglieder finden und binden“ gibt es regelmäßig Tipps und Vorschläge dazu, wie Vereine es schaffen, mehr Mitglieder anzuwerben und diese auch dauerhaft zu halten. Falls Sie selbst Vorschläge zu unseren Beiträgen haben oder berichten möchten, welche Maßnahmen zum Beispiel in Ihrem Verein besonders gut ankommen, melden Sie sich gerne per E-Mail bei der adler-redaktion unter [buerkle@bwl.v.de](mailto:buerkle@bwl.v.de). Alle Serienteile finden Sie auch online unter [www.bwl.v.de](http://www.bwl.v.de).

Text: Volker Herbst  
Fotos: Volker Herbst/Lars Willems



Nichts für Ungeschickte: Übung mit einem umgebauten Fahrrad, bei dem die Lenkbewegung jeweils entgegen der Fahrtrichtung funktionierte